

PRODUKTDATENBLATT

Sikafloor®-156

2-komponentiges Epoxidharzbindemittel für Grundierung, Egalisierung und Mörtelherstellung



BESCHREIBUNG

Sikafloor®-156 ist ein niedrigviskoser, farbloser 2-Komponenten-Kunststoff auf Epoxidharzbasis.
"Total Solid nach Testmethode der Deutschen Bauchemie e.V."

ANWENDUNG

Sikafloor®-156 ist nur für die Anwendung durch gewerbliche Verarbeiter bestimmt.

- Grundierung auf Beton, Zementestriche und EP-Mörtelbeläge
- für normal bis stark saugende Oberflächen
- Grundierung für alle Sika Epoxy- und PUR Bodensysteme
- Bindemittel für Ausgleichsmörtel und Kunstharz-Estriche
- für Innen- und Außenbereich (mit nachfolgender UV-beständiger Beschichtung)

VORTEILE

- niedrigviskos
- gute Penetrierfähigkeit
- hohe Haftfestigkeit (je nach Untergrund)
- einfache Verarbeitung
- vielfältig einsetzbar

PRÜFZEUGNISSE

- Epoxy Grundierung, Ausgleichs- und Estrichmörtel gemäß EN 1504-2: 2004 und EN 13813:2002 mit CE-Kennung der Zertifizierungsstelle No. 0921, Zertifikat 2017, Leistungsreklärung 02 08 01 02 007 0 00001 1008.

PRODUKTINFORMATION

Chemische Basis	Epoxy		
Lieferform	Fertigmischung (Komp. A + B)	10 kg oder 25 kg	
	Fasslieferung	180 kg Komp. A + 60 kg Komp. B	
	Tanklieferung	auf Anfrage	
Aussehen/Farbe	Harz - Komponente A	transparent, flüssig	
	Härter - Komponente B	bräunlich, flüssig	
Haltbarkeit	24 Monate ab Produktionsdatum		
Lagerbedingungen	In ungeöffneten und unbeschädigten Originalgebinden, trocken, bei Temperaturen zwischen +5°C und +30°C lagern.		
Dichte	Komponente A	~ 1,1 kg/Liter	(DIN EN ISO 2811-1)
	Komponente B	~ 1,02 kg/Liter	
	Mischung (A + B)	~ 1,1 kg/Liter	
	alle Werte bei +23°C		
Festkörpergehalt (Gewicht)	~ 100 %		
Festkörpergehalt (Volumen)	~ 100 %		

TECHNISCHE INFORMATION

Shore D Härte	~ 79 (7 Tage / +23°C / 50 % r.F.)	(DIN 53505)
Druckfestigkeit	Mörtel ~ 55 N/mm ² (30 Tage / +23°C / 50 % r.F.)	(EN 196-1)
	Estrichmörtel: Sikafloor®-156 gemischt mit geeigneter Sandmischung 1 : 10, siehe Systeminformation	
Biegezugfestigkeit	Mörtel ~ 15 N/mm ² (30 Tage / +23°C / 50 % r.F.)	(EN 196-1)
	Estrichmörtel: Sikafloor®-156 gemischt mit geeigneter Sandmischung 1 : 10, siehe Systeminformation	
Haftzugfestigkeit	> 1,5 N/mm ² (Betonbruch)	(EN 4624)

SYSTEMDATEN

Systeme

Grundierung

Saugfähigkeit gering/mittel	1 * Sikafloor®-156
dichter Beton	2 * Sikafloor®-156

Ausgleichsmörtel fein (Untergrundrauigkeit < 1 mm)

Grundierung	1 * Sikafloor®-156
Ausgleichsmörtel	1 * Sikafloor®-156 mit Quarzsand (0,1 - 0,3 mm) und Stellmittel T

Ausgleichsmörtel mittel (Untergrundrauigkeit bis 2 mm)

Grundierung	1 * Sikafloor®-156
Ausgleichsmörtel	1 * Sikafloor®-156 mit Quarzsand (0,1 - 0,3 mm) und Stellmittel T

Kunstharz-Estrichmörtel (15 - 20 mm Schichtstärke) / Reparaturmörtel

Grundierung	1 * Sikafloor®-156
Haftbrücke	1 * Sikafloor®-156
Kunstharz-Estrich	1 * Sikafloor®-156 mit geeigneter Sandmischung siehe unten

In der Praxis haben sich folgende Sandmischungen bewährt (Korngrößenverteilung für Schichtstärke 15 - 20 mm):

25 Gew.Teile Quarzsand 0,1 - 0,5 mm

25 Gew.Teile Quarzsand 0,4 - 0,7 mm

25 Gew.Teile Quarzsand 0,7 - 1,2 mm

25 Gew.Teile Quarzsand 2,0 - 4,0 mm

Zu beachten:

Die maximale Korngröße sollte 1/3 der fertigen Schichtstärke nicht übersteigen. Abhängig von Kornform und Verarbeitungstemperatur sollte die jeweils passende Sandmischung gewählt werden.

VERARBEITUNGSHINWEISE

Mischverhältnis	Komponente A : Komponente B = 75 : 25 Gewichtsteile		
Verbrauch	Beschichtungssystem	Produkt	Verbrauch
	Grundierung	1 - 2 * Sikafloor®-156	1 - 2 * 0,3 - 0,5 kg/m ²
	Ausgleichsmörtel fein	1 Gew. Teil Sikafloor®-156 mit 0,5 Gew. Teile Quarzsand 0,1 - 0,3 mm mit 0,015 Gew. Teile Sika Stellmittel T	~ 1,4 kg/m ² /mm
	Ausgleichsmörtel mittel	1 Gew. Teil Sikafloor®-156 mit 0,5 Gew. Teile Quarzsand 0,1 - 0,3 mm mit 0,015 Gew. Teile Sika Stellmittel T	~ 1,6 kg/m ² /mm
	Haftbrücke	1 - 2 * Sikafloor®-156	1 - 2 * 0,3 - 0,5 kg/m ²
Lufttemperatur	mindestens +10°C / maximal +30°C		
	Relative Luftfeuchtigkeit	maximal 80 % Während der Verarbeitung und der Aushärtung müssen die klimatischen Bedingungen eingehalten werden.	
	Taupunkt	Vor Betauung schützen! Während der Applikation und Aushärtung muss die Untergrundtemperatur mindestens +3°C über der Taupunkttemperatur liegen um das Risiko von Kondensatbildung und Oberflächenstörungen zu reduzieren.	
Untergrundtemperatur	mindestens +10°C / maximal +30°C		
Untergrundfeuchtigkeit	< 4 % Feuchtigkeitsgehalt. Testmethode: Sika®-Tramex, CM-Messung oder Darr-Methode. Keine aufsteigende Feuchtigkeit gemäss ASTM (Polyethylenfolie).		
Topfzeit	Temperatur	Topfzeit	
	+10°C	~ 60 Minuten	
	+20°C	~ 30 Minuten	
	+30°C	~ 15 Minuten	
Aushärtezeit	Vor der Aufbringung eines lösemittelfreien Produktes auf Sikafloor®-156:		
	Untergrundtemperatur	Minimum	Maximum
	+10°C	24 Stunden	4 Tage
	+20°C	12 Stunden	2 Tage
	+30°C	8 Stunden	24 Stunden
	Vor der Aufbringung eines lösemittelhaltigen Produktes auf Sikafloor®-156:		
	Untergrundtemperatur	Minimum	Maximum
	+10°C	36 Stunden	6 Tage
	+20°C	24 Stunden	4 Tage
	+30°C	12 Stunden	2 Tage
	Die angegebenen Zeiten werden durch sich ändernde Bedingungen, insbesondere durch Temperatur und Luftfeuchtigkeit beeinflusst.		

VERARBEITUNGSANWEISUNG

UNTERGRUNDBESCHAFFENHEIT / UNTERGRUNDVORBEREITUNG

- Der Untergrund muss eine ausreichende Druckfestigkeit aufweisen (mind. 25 N/mm²), sowie eine Haftzugfestigkeit von > 1,5 N/mm².
- Die Oberfläche muss eben, feingriffig, fest, trocken, fett- und ölfrei und frei von losen und absandenden Teilen sein.
- Die Verträglichkeit mit Altbeschichtungen ist zu prüfen.
- Dichte Oberflächen aus Hartstoffen, sowie mit Nachbehandlungsmitteln, Verflüssigern oder anderen chemischen Zusätzen hergestellte Oberflächen können bei unzureichender Untergrundvorbereitung die Haftung von Beschichtungsstoffen stören. Zur Überprüfung sind Probeflächen anzulegen.
- Nicht ausreichend tragfähige Schichten und Verschmutzungen müssen mechanisch, z.B. Kugelstrahlen oder Diamantschleifen vorbereitet werden damit Zementhautentfernt ist und um eine offene, strukturierte Oberfläche zu erzielen.
- Untergrundreparaturen, wie das Füllen von Lunkern und Fehlstellen können mit Produkten der Sikafloor®, Sikadur® bzw. Sikagard® Reihe ausgeführt werden.
- Staub, lose oder schlecht haftende Teile müssen entfernt werden, vorzugsweise mittels Industriestaubsauger.

MISCHEN

Vor dem Mischen Komponente A maschinell aufrühren. Die Komponenten A + B vor der Verarbeitung im vorgeschriebenen Mischungsverhältnis vorsichtig zusammengenommen und ca. 2-3 Minuten mit einem stufenlos verstellbaren elektrischen Rührgerät (ca. 300 - 400 U/min) mischen. Nach ca. 2 Minuten die vorgesehenen Anteile Quarzsand oder Sika® Stellmittel T zugeben.

Die Mischdauer beträgt mindestens 3 Minuten und ist erst dann beendet, wenn eine homogene Mischung vorliegt. Gemischtes Material in ein sauberes Gefäß umfüllen (umtopfen) und nochmals kurz wie oben beschrieben durchmischen. Das Einrühren von Luft ist zu vermeiden.

VERARBEITUNG

Vor der Verarbeitung sind Untergrundfeuchtigkeit, Luftfeuchtigkeit und Taupunkt zu bestimmen. Liegt die Untergrundfeuchtigkeit > 4 %, so sind zur Erreichung der max. Werte Maßnahmen zu treffen. Beispielsweise mit Sikafloor® EpoCem® als temporäre Feuchtigkeitssperre.

Grundierung

Um eine gleichmäßige Benetzung des Untergrundes zu erreichen empfehlen wir, das Material kräftig in die Oberfläche einzubürsten. Eine porenfreie und durchgängige Grundierschicht ist aufzubringen. Sikafloor®-156 mittels Bürste, Roller oder Rake aufbringen und im Kreuzgang nachrollen. Falls erforderlich, ist eine 2. Grundierschicht aufzutragen. Der eventuell erforderlicher zweiter Arbeitsgang kann mit einem Flächenstreicher oder Roller erfolgen.

Ausgleichsmörtel

Raue Untergründe sind vorrangig auszugleichen. Der Ausgleichsmörtel ist mittels Rake oder Traufel zur erforderlichen Schichtstärke zu verteilen.

Haftbrücke

Sikafloor®-156 mittels Bürste, Roller oder Rake gleichmäßig verteilen. Bevorzugt wird das Rake, mit sofortigem Nachrollen im Kreuzgang.

Kunsthartz-Estrich / Reparaturmörtel

Der Kunsthartz-Estrich / Reparaturmörtel wird gleichmäßig auf die noch klebrige Haftbrücke aufgebracht. Nach einer kurzen Wartezeit wird der Kunsthartz-Estrich / Reparaturmörtel verdichtet und mit einer Traufel oder teflonbeschichteten Reibbrett händisch oder maschinell (bei 20 - 90 U/min) geglättet.

WERKZEUGREINIGUNG

Alle Arbeitsgeräte sofort nach Gebrauch mit Sika Verdünnung C reinigen. Ausgehärtetes Material kann nur noch mechanisch entfernt werden.

WICHTIGE HINWEISE

- Sikafloor®-156 nicht auf Untergründe mit aufsteigender Feuchtigkeit applizieren.
- Frisch aufgebracht Sikafloor®-156 muss während mindestens 24 Stunden vor Betauung geschützt werden.
- Sikafloor®-156 Kunstharzestrich ist ohne Versiegelung nicht für häufigen oder permanenten Kontakt mit Wasser geeignet.
- Für Mörtelbeläge sind zwecks geeigneter Sieblinienzusammenstellung Eigenversuche durchzuführen.
- Bei Verarbeitung im Aussenbereich ist ausschliesslich bei fallenden Temperaturen zu arbeiten. Steigende Temperaturen führen zu Blasenbildung durch aufsteigende Luft.
- Im Falle von Blasen/Porenbildungen können nach leichtem Anschleifen der Oberfläche mit einer Kratzspachtelung aus Sikafloor®-156 mit Sika® Stellmittel T geschlossen werden. Zugabe von Sika® Stellmittel T (5 - 8%) ist abhängig der Temperatur und klimatischen Bedingungen.
- Unter bestimmten Umständen, z.B. bei Fussbodenheizung in Kombination mit hoher punktueller Last, können Druckstellen in der Fussbodenbeschichtung entstehen.
- Ist eine Heizung erforderlich, so dürfen nur elektrische Warmluftgebläse zum Einsatz kommen. Fossile Brennstoffe produzieren CO₂ und H₂O, was das Oberflächenfinish nachteilig beeinflusst.
- Falsche Beurteilung und Behandlung von Rissen kann zum Durchschlagen der Risse und damit zu verkürzter Lebensdauer der Bodenbeschichtung führen.

Baufugen erfordern eine Vorbehandlung wie folgt:

- Statische Risse: Verfüllung und Ausgleich mit Sikadur® oder Sikafloor® Epoxidharz
- Dynamische Risse: fachmännische Beurteilung und Verfüllung mit elastischem Material oder Ausbildung einer Bewegungsfuge

MESSWERTE

Alle in diesem Produktdatenblatt aufgeführten technischen Daten stammen aus Laborversuchen. Von uns nicht beeinflussbare Umstände können zu Abweichungen der effektiven Werte führen.

LÄNDERSPEZIFISCHE DATEN

Die Angaben in diesem Produktdatenblatt sind gültig für das entsprechende, von der Sika Österreich GmbH ausgelieferte Produkt. Bitte berücksichtigen Sie, dass die Angaben in anderen Ländern davon abweichen können, beachten Sie im Ausland das lokale Produktdatenblatt.

WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE

Der Anwender muss die neuesten Sicherheitsdatenblätter (SDB) lesen, bevor er Produkte verwendet. Das Sicherheitsdatenblatt enthält Informationen und Ratschläge zur sicheren Handhabung, Lagerung und Entsorgung chemischer Produkte und enthält physikalische, ökologische, toxikologische und andere sicherheitsrelevante Daten. Zu finden unter www.sika.at

EU-VERORDNUNG 2004 / 42 (DECOPAINT RICHTLINIE)

Der in der EU-Verordnung 2004/42 erlaubte maximale Gehalt an VOC (Produktkategorie IIA / J Typ **sb**) beträgt im gebrauchsfertigen Zustand 500 g/L (Limit 2010).

Der maximale Gehalt von Sikafloor®-156 im gebrauchsfertigen Zustand ist < 500 g/L VOC.

RECHTLICHE HINWEISE

Die Angaben, insbesondere die Vorschläge für die Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen im Normalfall zur Zeit der Drucklegung. Je nach den konkreten Umständen, insbesondere bezüglich Untergründen, Verarbeitung und Umweltbedingungen, können die Ergebnisse von diesen Angaben abweichen. Sika garantiert für ihre Produkte die Einhaltung der technischen Eigenschaften gemäß Produktdatenblättern bis zum Verfallsdatum. Produktanwender müssen das jeweils neueste Produktdatenblatt unter www.sika.at abrufen. Es gelten unsere aktuellen allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Sika Österreich GmbH

Bingser Dorfstraße 23
A-6700 Bludenz
Tel: 05 0610 0
Fax: 05 0610 1901
www.sika.at



PRODUKTDATENBLATT

Sikafloor®-156

Juli 2019, Version 07.01
020811020010000007

Sikafloor-156-de-AT-(07-2019)-7-1.pdf

